

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 73 (1990)
Heft: 4

Artikel: Stürme und Flutwellen im Treibhaus : bitte nicht resignieren, sondern persönlich konsequent handeln!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

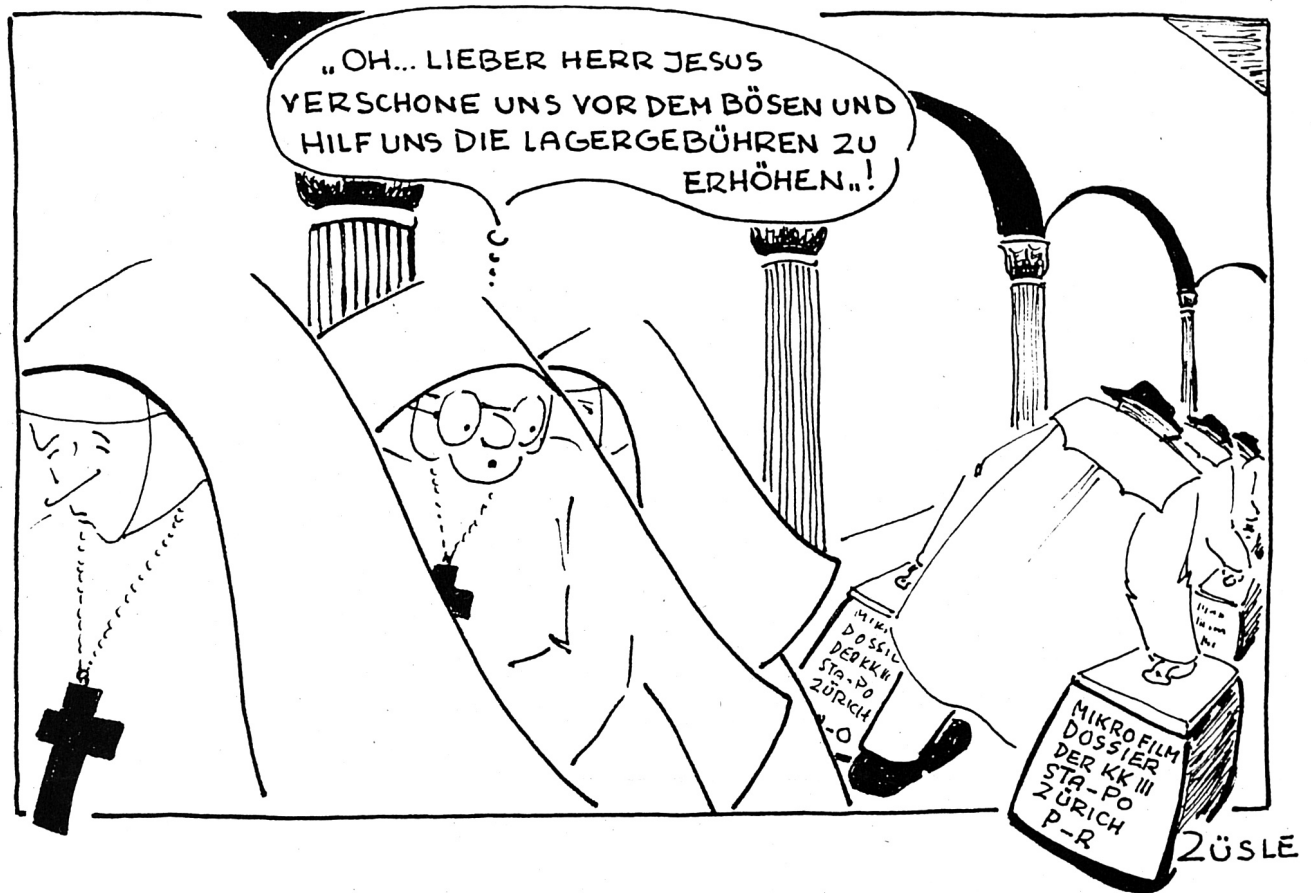
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BENEDIKTINERINNENKLOSTER IN NIEDERRICKENBACH NIDWALDEN: EIN LAGERSCHUPPEN!



Stürme und Flutwellen im Treibhaus:

Bitte nicht resignieren, sondern persönlich konsequent handeln!

Sowohl auf europäischer als auch auf amerikanischer Seite des Atlantiks ist der Meeresspiegel messbar im Steigen begriffen. Unabhängig voneinander haben deutsche und amerikanische Forscher ihre Messergebnisse veröffentlicht. Als Ursache des Anstiegs wird der Treibhauseffekt vermutet.

Der Treibhauseffekt ist so alt wie das industrielle Zeitalter, geht also auf die Mitte des vergangenen Jahrhunderts zurück. Seit damals wurde massenweise Kohlendioxid in die Atmosphäre entlassen. Dazu kommt - und das ist auf unsere Zeit zurückzuführen - die Freisetzung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen. Die Kombination all dieser Gase verhindert die Wärmerückstrahlung von der Erde ins All - und der Erwärmungs-Effekt ist da.

Im Februar diesen Jahres, so ergaben vergleichende Beobachtungen an der Nordseeküste, war der Atlantik um rund fünf Grad wärmer als in dieser Jahreszeit sonst üblich. Weltweit, so geht aus einer Hochrechnung hervor, sind die Ozeane um ein Grad wärmer als sie sein sollten.

Wird Wasser erwärmt, dehnt es sich aus, der Wasserstand steigt. Seit 1950 steigt etwa die Nordsee doppelt so schnell an wie in den Jahrhunderten da-

vor. Das ist keine Vermutung, sondern eine vom Leichtweiss-Institut der Technischen Universität Braunschweig nachgewiesene Tatsache. An zehn Pegeln wurden die Wasserstände bei Ebbe und Flut bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts zurückverfolgt. Man stellte fest, dass sich der seit etwa 1500 «übliche» Meeresspiegelanstieg von 25 Zentimeter je Jahrhundert bei einer Fortsetzung des beobachteten Trends auf 43 bis 64 Zentimeter je Jahrhundert er-

Züßles zeichnerischer Kommentar zur Zürcher Variante der Fichen-Affäre soll auch den Lesern des «Freidenkers» nicht vorenthalten werden. Man erinnert sich: Anfang März wurde bekannt, dass die Zürcher Stadtpolizei im Benediktinerinnenkloster in Niederrickenbach NW Staatsschutzmaterial gelagert hat. Neben Originalakten aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges «überwinterte» man dort bis 1987 auch auf Mikrofilm kopierte Registerkarten des Staatsschutzes. . .

höhen wird. Diese Entwicklung wird durch Messungen vor Dänemark und den Niederlanden sowie an der Ostsee bestätigt. Dass auch vor der Küste Nordamerikas erhöhte Pegelwerte gemessen werden, die zu den europäischen Werten passen, zeigt, dass diese Wasserstandsveränderungen den gesamten Nordatlantik betreffen.

Nicht wenige Experten sehen ein grimmes Szenario voraus: Wird der Treibhauseffekt nicht reduziert, könnten die Meeresspiegel innerhalb von 100 Jahren so ansteigen, dass beispielsweise grosse Teile Floridas, der Niederlande und viele Inseln im Meer versinken. Die Temperatur des Meerwassers beeinflusst aber nicht nur das Volumen, wär-

meres Wasser vermag einen grösseren Teil von Energie an die Luft zurückzugeben. So entstehen denn auch die klassischen Wirbelstürme (Hurricanes, Taifune) in tropischen oder subtropischen Regionen, wenn kühle Luft über warmem Wasser liegt: Das verdunstete Wasser steigt schnell auf und führt zu Luftwirbeln, die dann in rasender Geschwindigkeit um existierende Tiefdruckregionen rotieren. Was dabei passiert, haben wir auch in unseren Breitengraden unlängst erfahren. Auf weitem Anschauungsunterricht könnten wir gerne verzichten. Nur: die Wettersküche für ganz Europa ist der Nordatlantik; was dort geschieht, steuert unser Wetter. . .

Einladung

Vom **18. bis 20. Mai 1990** organisiert der Deutsche Freidenker Verband Berlin (Ortsgruppe Wuppertal) ein

Seminar in Freudenberg

Thema:

Ist der Sozialismus in Deutschland am Ende? - Perspektiven für eine deutsche Wiedervereinigung

Referent:

Prof. Dr. Wolfgang Seiffert

Beginn:

Freitag, 18. Mai 1990, 17.00 Uhr

Ende:

Sonntag, 20. Mai 1990, ca. 14.00 Uhr

Preis:

DM 30.-

Interessenten erhalten das detaillierte Programm sowie die Angaben und Anmeldetalons beim Zentralsekretariat FVS.

Veranstaltungen

Basel

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Sonntag, 29. April 1990

Delegiertenversammlung

Die gastgebenden Organisationen freuen sich auf viele Teilnehmer!

(Freidenker-Vereinigung)

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr,

freie Zusammenkunft der FVS-Sektion Basel und Umgebung

im Restaurant «Stänzler»

(Union)

Freitag, 6. April 1990, 20 Uhr

Generalversammlung

im «Neuen Warteck»

Der Nachmittagshock fällt im April aus.

Bern

Dienstag, 10. April 1990 und
Mittwoch, 25. April 1990 jeweils
ab 19 Uhr

Gesprächsrunden

im Freidenkerhaus (Bibliothekszimmer),
Weissensteinstrasse 49 B (Bus 17 oder
Tram 5).

Chur

Freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats,
abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in
Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt
Chur-Nord. Busverbindung.
Heimtransport ist gewährleistet.

St. Gallen

Monatstreff

(freie Zusammenkunft)
der Regionalgruppe St. Gallen

Wir treffen uns jeden 1. Montag des
Monats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet
St. Gallen (1. Klasse).

Winterthur

24. März 1990, 14 Uhr

Generalversammlung

im Restaurant «Wartmann»,
Winterthur (hinter dem Bahnhof).

Regelmässige

freie Zusammenkünfte

der FVS-Ortsgruppe Winterthur
jeweils am ersten Mittwoch des Monats
im Restaurant des Hotels «Winterthur»,
ab 20 Uhr, am Stammtisch mit der FVS-
Flagge.